

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 9: **Bilanz 77**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

– Beidseitig kittlose Verglasung oder Kombination mit aussenseitiger Versiegelung möglich.

Mit diesen Systemen können folgende Bauelemente hergestellt werden:

Fenster:

Drehflügel (ein- und zweiflügelig)
Drehklappflügel
Kipp- und Klappflügel (Oberlichter)

Türen:

Drehflügel (ein- und zweiflügelig)

Festverglasungen:

Pfosten- und Kämpferprofile für mittlere Spannweiten

Einbaumöglichkeiten für verdeckt angeordnete Verstärkungen aus handelsüblichen Stahlprofilen möglich.

Material

Sämtliche Profile sind aus Alusuisse-Markenlegierungen, die Beschläge aus geeigneten Aluminiumlegierungen, rostfreiem oder promatverzinktem Stahl und hochwertigen Kunststoffen.

Dichtungs- Verglasungs- und Anschlagprofile aus Polychloroprenkautschuk (z.B. Neoprene), Äthylen-Propylen-Kautschuk (EPR/EPT) oder Polyvinylchlorid (PVC, Plastosyn).

Profil-Oberflächenbehandlungen

Anodische Oxydation nach dem Gleichstrom-Schwefelsäure-Verfahren (GS). Farblos oder mit nachträglichem elektrolytischem Einfärben in Metallsalzlösungen (z.B. Colinal). Eigenfärbung der Profile in Extrudal in Spezialelektrolyten (z.B. Permalux) nur in hellem und mittlerem Bronzeton möglich. Grau-Eigenfärbung im GS-Bad nicht möglich, da die Profile des Systems Alsec-55 nicht in Grinatal (Grautonlegierung) hergestellt werden. Einbrennlackierung von Profilstanlagen (Fabrikationslängen) unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Einbrenntemperatur von max. 160°C und einer Einbrennzeit von 15 bis 20 Min. in RAL-Farben sind möglich. Eine geeignete Vorbehandlung der Profile ist erforderlich.

Sowohl für anodische Oxydation wie für Einbrennlackierung sind bezüglich Schichtdicken, Güte der Beschichtung wie auch deren Prüfungen die im jeweiligen Land geltenden Richtlinien und Normen zu berücksichtigen.

Zusätzliche Hinweise:

Veröffentlichung: Schweizerische Aluminium AG, Alusuisse, Zürich

Bezugsquellennachweis: Verkauf für die Schweiz: Allega AG, Buckhauerstr. 5, 8048 Zürich ■

Siemens-Heisslufttherd mit katalytischer Selbstreinigung

Im Heisslufttherd HE6437 kann auf einer Ebene, auf zwei oder allen drei Ebenen gleichzeitig gebacken und gebraten werden.

Ein Gebläse – mit dem ringförmigen Rohrheizkörper hinter der Backofen-Rückwand – ver-

teilt die Hitze im ganzen Backofen.

Im Backofen wird der Luft durch eine Unterhitze mit niedriger Leistung und durch den Grossflächengrill mit stark verminderter Leistung weitere

Weiterer Grossauftrag für die Schweizer Bauindustrie (Durisol) in Tunesien

Die tunesische Regierung hat der Durisol AG für Leichtbaustoffe in Dietikon den Auftrag zur schlüsselfertigen Erstellung einer Anlage für die Unterkunft von 900 Studenten und einer Mensa für 1200 Studenten erteilt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Metron Brugg/Bader Solothurn erstellt.

Durisol baut die Anlage als Generalunternehmer im Duripanel-System zu einem Globalpreis

von rund 15 Millionen Franken.

Ausschlaggebend für die Auftragserteilung waren die kurzen Planungs- und Bautermin sowie die strikte Einhaltung des Bauprogramms bei der Realisierung der Technischen Universität in Monastir, welche durch dieselbe Gruppe zurzeit erstellt wird. Eine erste Etappe dieser Hochschule (30 Millionen Franken) wird im Oktober 1977, nur 9 Monate nach Auftragserteilung, in Betrieb genommen.

Wärme zugeführt und dadurch die Temperatur gleichmässig gehalten. Braten, Kuchen usw. werden ständig von Heissluft umströmt.

Eine spezielle Bratstellung bringt weitere Vorzüge: bei sanfter Hitze – bis etwa 160°C – wird der Braten weich, und der teilweise eingeschaltete Grossflächengrill lässt den Braten – nunmehr also auch in Heisslufttherden – knusprig-braun werden.

Für Backen, Auftauen und Sterilisieren kann zusätzlich die Intensivstellung gewählt werden. Dadurch wird die Heissluft im Backofen schneller umgewälzt, das Backgut gleichmässig und schneller gebräunt, der Auftauvorgang beschleunigt.

Tiefkühlkost wird schnell, gleichmässig und schonend aufgetaut. Für empfindliches Gefriergut, wie zum Beispiel Torten, gibt es eine eigene Auftau-Stellung: Umwälzung der Luft ohne Heizung, d. h. mit Raumtemperatur.

Vorzüge des Siemens-Heisslufttherdes:

– Auftau-Stellung bei Raumtemperatur

– eigene Brat-Stellung für sanftes Braten mit Bräunung ohne Spritzen

– 30 bis 40% Stromersparnis gegenüber einem konventionellen Herd

– aussergewöhnlich leises Gebläse

– nach Wunsch bedienbare Intensiv-Stellung

– flächenbündiger Einbau der Einbau-Modelle

Bezugsquelle: Siemens-Albis AG, 8047 Zürich

Vetroscope

-ieps-. Das Schweizer Kunststoffwerk von EgoKiefer AG hat soeben ein Universal-Fenster-Prüfinstrument vorgestellt, welches als Neuheit und «Weltpremiere» auf einiges Interesse stösst. Beim Vetroscope handelt es sich um ein vollplastisches Messinstrument (ähnlich etwa einem Rechenschieber), welches Architekten, Schreiner, Fensterbauern, Bauführern und sogar dem Hauswart und Liegen-

ein Schwimmbad? uns fragen!

Immer das Neueste und Nützlichste in unserem Schulungs- und Ausstellungsraum in Bülach.

Ein Kontakt lohnt sich in jedem Fall – für Sie selber, aber auch für Ihre Kunden.

Centro AG 8180 Bülach

Tel. 01/96 43 17, Filter + Wärmepumpen, Zubehör, Poly-Becken, Jet-Stream, Sauna + Solarien.



Ideenwettbewerb für die künstlerische Bereicherung der Parkfront des Stadttheater-Neubaus in Winterthur

Die Stadt Winterthur schreibt in Verbindung mit dem Theaterverein einen Ideenwettbewerb für die künstlerische Bereicherung der Parkfront des im Bau befindlichen Stadttheaters aus. Teilnahmeberechtigt sind Künstler und Künstlerinnen, die in Winterthur verbürgert oder seit mindestens 1.1.1977 ansässig sind, sowie auswärtige Künstler und Künstlerinnen, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören. Zusätzlich werden 18 Künstler zur Teilnahme aufgefordert.

Programm und Planunterlagen können ab sofort bis 15.10.77 auf dem Baubüro Stadttheater, St. Georgen-Strasse, 8400 Winterthur, von Montag bis Freitag je 08.00–11.00 und 14.00–17.00 Uhr bezogen werden.

Automatischer Garage-Toröffner

Der komfortabelste und sicherste Toröffner, den Sie kaufen können.

Viel Kraft, zweifache Bedienung: Druck-Knopfschalter von der Garage und **Fernsteuerung** vom Wagen aus.

Montage durch uns oder einfache Selbstmontage.

Preis ohne Montage Fr. 990.–



Electro Lift J. Gehrig AG
6275 Ballwil
041 89 1395

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich mit Kunstgewerbemuseum und Bibliothek

Die Stelle des Bibliothekars

ist wieder frei geworden und wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der Bibliothekar betreut und leitet unsere umfangreiche und vielseitige Fachbibliothek. Diese steht sowohl der Öffentlichkeit als auch Angehörigen der Schule hauptsächlich mit Literatur aus den Bereichen der freien und angewandten Kunst zur Verfügung. Sie enthält ausserdem eine Schülerbibliothek mit Werken der Belletristik. Der Bibliothekar ist dem Direktor unterstellt.

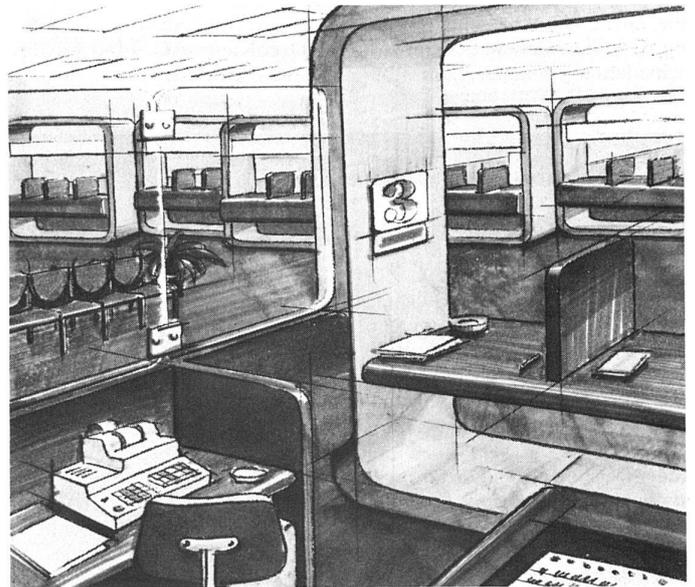
Wir suchen eine(n) fachkundige(n) Mitarbeiter(in) mit Hochschulabschluss oder entsprechender gleichwertiger Ausbildung mit Sinn für Zusammenarbeit und einschlägiger Erfahrung.

Für Auskünfte steht der Direktor, Dr. Hansjörg Budliger, zur Verfügung (Tel. 42 67 00).

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben und Unterlagen über bisherige Tätigkeit, Zeugnisse, Foto und Angabe von Referenzen sind bis spätestens 31. Oktober 1977 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Zürich, den 15. August 1977
 Der Schulvorstand der Stadt Zürich

Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
 - 58 Farben und Dekors.
 - Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
 - Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
 - Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.
- tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:
- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
 - Problemlose Lagerung.
 - Rationelle, verschnittgünstige Verarbeitung.
 - Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

Schon beim Gestalten sich an tacon halten!



Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen

Name _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

G Gurit-Metzler AG
 Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
 Tel. 061 94 57 22, Telex 62188

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

schaftsverwalter bei ihrer täglichen Arbeit gute Dienste leistet.

Das Vetroscope dient dazu, mit einem Griff die entscheidenden Prüfungen bei einem Fenster vornehmen zu können. So wird die Dicke der Glasscheiben gemessen, die Falztiefe bei den verschiedenen Fenstertypen be-

stimmt, und sogar die effektiven Luftspalte werden mittels einer Blattlehre festgestellt. Das Vetroscope, ein handliches, praktisches Instrument für den Mann vom Bau, wird zum Preise von Fr. 18.60 (inkl. Schutzetui) direkt von EgoKiefer AG, 9450 Altstätten SG, geliefert.

Ideenwettbewerb für eine zukünftige Gestaltung des Dorfzentrums der Ortschaft Bolligen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Ankauf: Fr. 15 000.-): Helfer Architekten AG, Bern, Sachbearbeiter: A. Ammon, SIA, H.P. Liechti, ETH, J.P. Müller, ETH/SIA, W. Aeppli, ETH, verkehrstechnische Beratung: P. Lanz, gartengestalterische Beratung: H. Graf, Gartenarchitekt BSG, u. H. Graf jun.; 2. Rang (Fr. 13 000.-): Magdalena Rausser, Bern; 3. Rang (Fr. 12 000.-): Marc + Yvonne Hausammann, ETH/SIA/SWB, Bern; 4. Rang (Fr. 5500.-): Werner Küenzi, BSA/SIA, Bern; 5. Rang (Fr. 4500.-): Rudolf Beyeler, SWB, und Alfred Müller AG, Architekturbüro, Bolligen.

Projektwettbewerb Kunsthaus Vaduz

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Fr. 20 000.-): Freiherr A. von Branca, Dipl. Ing. Arch. BDA, München, V. Hagen, Dipl.

Ing. Arch., u. M. Braun, Dipl. Ing., Mitarbeiter: E.-M. Ulm-Raab, W. Hesselberger u. K. Sprenger, Dipl. Ing.; 2. Rang (Fr. 18 000.-): E. Gisel, Arch., Zürich; 3. Rang (Fr. 16 000.-): U. Burkhard, A. Meyer u. M. Steiger, Baden, Mitarbeiter: H. Rinderknecht; 4. Rang (Fr. 12 000.-): O. Glaus u. H. Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter: A. Heller; 5. Rang (Fr. 10 000.-): Bargetze + Nigg, Vaduz, Mitarbeiter: Bruggmann; 6. Rang (Fr. 7500.-): E. Müller, Zürich; 7. Rang (Fr. 6500.-): A. Machatschek, Prof., u. G. Molzbichler, Mitarbeiter: H. Marschalek, G. Ladstätter u. N. Gantar; 8. Rang (Fr. 5000.-): Hp. + Tilla Grüniger, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft die 3 erstprämiierten Projekte zur Weiterbearbeitung. Die Projekte der 4 folgenden Verfasser werden zu je Fr. 3000.- angekauft: H. Barras, Balzers, u. Fostin Bau AG, Vaduz; T. Penttilä u. Arbeitsgruppe; M. Campi, F. Pessina u. N. Piazzoli; F. Cramer, O.F. Dorer u. A. Eichhorn.

Wettbewerbe • concours

Fortsetzung von Seite 78

Prof. J. Schader, BSA/SIA, Zürich (Vorsitz), W. Stücheli, BSA/SIA, Zürich, A. Neining, SIA, Zürich, A. Brunner, Bankrat, Domat/Ems, H. Casanova, stv. Dir. Graub. Kantonalbank, Chur.

Ideenwettbewerb «Dorfkerngestaltung Obergösgen»

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang (Fr. 6000.-): GAP Architekten, O. Glaus, B. Allemann, E. Bringolf, J.-P. Freiburghaus, H. Stuenzi, Zürich; 2. Rang

(Fr. 4800.-): B. Huber, BSA/BSP, Zürich, Mitarbeiter: K. Hornberger u. C. von Gemmingen; 3. Rang (Fr. 4600.-): P. Fierz, SIA/SWB, Basel; 4. Rang (Fr. 4400.-): O. Bitterli, BSA/SIA, Zürich; 5. Rang (Fr. 4200.-): H. Zangger, BSA, Zürich; 6. Rang (Fr. 2200.-): R. Enggist, dipl. Ing. ETH, Solothurn, u. P. Altenburger, dipl. Arch. ETH, Günsberg; 7. Rang (Fr. 2000.-): Metron Architektengruppe, Brugg-Windisch; 8. Rang (Fr. 1800.-): K. Nussbaumer, SIA, Basel. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt im 1. Rang zur Ausarbeitung.

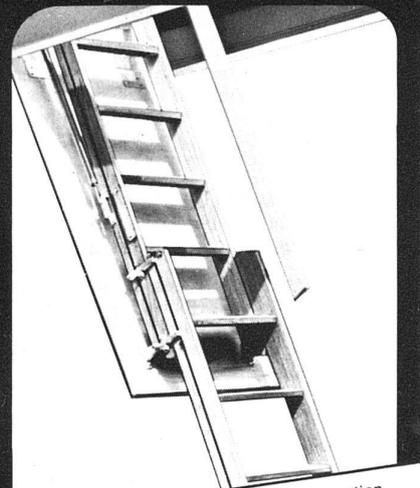
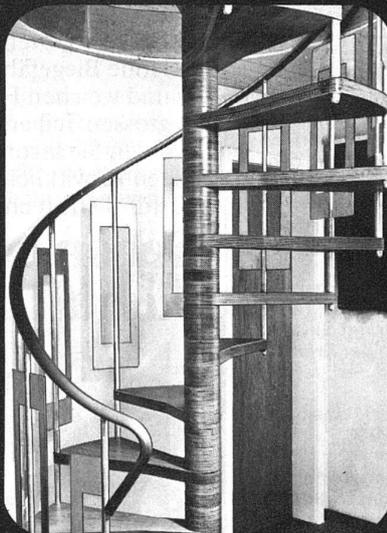
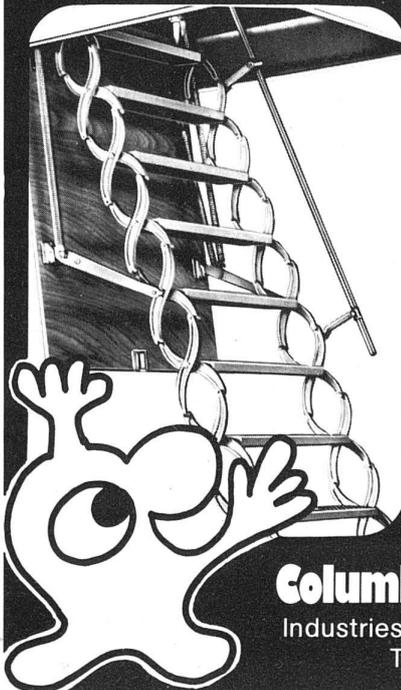
Treppen von Columbus

Scherentreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Modelle, verschiedene Grössen). Spindeltreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Durchmesser). Spindeltreppen aus Holz (in jeder Dimension). Schiebetreppen aus Holz (3 Modelle).

Scherentreppen

Spindeltreppen

Schiebetreppen



Columbus Treppen AG

Industriestrasse 9245 Oberbüren
Tel. 073 51 37 55



BON

für kostenlose Information.
Bitte senden Sie mir einen
Sammelprospekt. 21

Name

Adresse